

# presse

---

## **Syrien: Assad hat seinen letzten politischen Kredit verspielt**

Zu den jüngsten Ereignissen in Syrien erklärt der Nahost-Berichterstatler der SPD-Bundestagsfraktion Günter Gloser:

Der syrische Präsident Assad lässt weiterhin skrupellos auf das Volk schießen und hat die große Chance einer Vermittlung durch den türkischen Außenminister Davutoglu ohne jede Kompromissbereitschaft verstreichen lassen. Zudem hat er bei diesem Anlass inakzeptable Drohungen ausgesprochen. Damit hat er endgültig die Maske fallen lassen und seinen letzten politischen Kredit verspielt. Angesichts der anhaltenden exzessiven Brutalität gegen die syrische Bevölkerung und seiner Ignoranz wird es für Assad und seinen Machtapparat nun keine politische Zukunft mehr geben.

In der aktuellen Situation stellt sich nun umso nachdrücklicher die Frage, wie lange die Regierungen Russlands und Chinas dem Treiben Assads noch tatenlos zusehen wollen? Auch müssen Deutschland und die Europäische Union nun weitere, härtere zivile Maßnahmen gegen Assad und den Staatsapparat umsetzen. Die Forderung nach härteren Sanktionen gegenüber dem syrischen Regime bleibt bestehen. Assad und sein Machtkartell haben verspielt. Ein Öl- und Gasembargo ist überfällig.

Außenminister Ahmet Davutoglu ist für seine neuerliche Initiative einer politischen Lösung zur Beendigung der todbringenden Repression und dafür, dass er die Selbstisolierung des Regimes Assad offengelegt hat, zu danken.